

TOP 3

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	13.01.2020	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

**Sicherstellung der Treibstoffversorgung für den Katastrophenschutz
Bau einer Tankstelle auf der Feuerwache 1 der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen**

Vorlage Nr.: 20190914

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der Sicherstellung der Kraftstoffversorgung für den Katastrophenschutz durch den Bau einer Tankstelle auf der Feuerwache 1 der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen wird zugestimmt.

1. Sachverhalt

Die Stadt Ludwigshafen ist gemäß § 2 des Landesgesetzes über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (LBKG) Aufgabenträger für den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz im Stadtgebiet Ludwigshafen.

Nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 LBKG ist es die Aufgabe der Stadt dafür zu sorgen, dass Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes, deren Aufgaben über den Aufgabenbereich der Feuerwehr hinausgehen, bereitstehen und über die erforderliche baulichen Anlagen sowie die erforderliche Ausrüstung verfügen.

Der Bericht des Bundestagsausschusses für Bildung, Forschung und Technologiefolgenabschätzung hat 2011 darauf hingewiesen, dass bei Eintritt eines Stromausfalles die Bewältigung der Folgen zunächst den örtlichen Behörden obliegt, also der Stadt Ludwigshafen als Aufgabenträger. Weiter wird ausgeführt, dass für das Katastrophenmanagement die Verfügbarkeit der Ressource Treibstoff von zentraler Bedeutung ist, z.B. für die Versorgung von

- Einsatzfahrzeugen (auch der Hilfsorganisationen)
- Notstromaggregaten für sensible Infrastrukturkomponenten wie Einsatzleitstellen, Feuerwehrhäuser, Krankenhäuser etc.
- Bussen des ÖPNV zur Aufrechterhaltung minimaler Transportdienstleistungen.

Ergänzend hierzu hat das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur 2013 eine Empfehlung für Einsatzmaßnahmen bei Stromausfall herausgegeben, nach denen eine Notbetankungsmöglichkeit für Einsatzfahrzeuge sicherzustellen und die Betankungsmöglichkeit und der damit verbundene Treibstoffbedarf zu evaluieren ist.

Der Bundestagsausschuss hat als Ansatzpunkt zur Erhöhung der Resilienz des Sektors Treibstoffversorgung eine Verbesserung der unmittelbar vor Ort verfügbaren Ressourcen gesehen.

Derzeit erfolgt eine Betankung der Einsatzfahrzeuge über die Tankstelle auf dem Gelände des WBL, deren Tankstelle jedoch durch die Aral betrieben wird. Bei einem Ausfall oder Störung der Internetverbindung mit den zentralen Systemen der Aral oder bei einem Stromausfall ist das Tanken dort nicht möglich. Eine Notstromeinspeisung bei dieser Tankstelle existiert.

tiert nicht. Außerdem erfolgt dort keine Vorhaltung ausreichender Kraftstoffmengen für den Katastrophenfall. Eine Sicherstellung der Treibstoffversorgung im Katastrophenfall ist somit derzeit **nicht** gewährleistet.

Diese würde durch den Bau einer Tankstelle auf dem Gelände der Wache 1 der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen sichergestellt werden, sodass ein Mindestvorrat an Treibstoff jederzeit für Einsatzzwecke und zur Aufrechterhaltung der notwendigsten Infrastruktur im Katastrophenschutz vorhanden wäre.

2. Kosten

Für die Errichtung der Tankstelle wird mit folgenden Kosten gerechnet:

Tanktechnik	60.000 €
Bauarbeiten inklusive anfallender Entsorgungskosten	110.000 €
Planungskosten	8.500 €
Kosten (netto)	178.500 €
MWST	33.915 €
Gesamtkosten	212.415 €

3. Finanzierung

Für den Bau einer Tankstelle zur Sicherstellung einer Treibstoffversorgung im Katastrophenfall stehen bei Investitionsnummer 0303164706 Im Haushaltsjahr 2020 Mittel in Höhe von 250.000 € zur Verfügung. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion prüft derzeit, ob und in welcher Höhe ein Zuschuss möglich ist. Ein Zuschussantrag über 1/3 der Maßnahmekosten wurde bei der ADD gestellt.